



An
die Bundesligisten,
die Verbandsligameister
im Bereich des DKBC zur Kenntnis

per e-mail-Versand

München, 02.05.2012

Sehr geehrte Bundesligaverantwortliche,
liebe Sportkolleginnen, liebe Sportkollegen der Bundesligen,

wir wenden uns aufgrund der von der CK und dem Präsidium auf den Weg gebrachten Bundesligareform an Euch/Sie.

Wir sind als Bundesligaclub SKK Alt-München e.V., wie wohl die meisten von Ihnen/Euch, in einer sehr schwierigen Entscheidungsfindung zum Beschluss der Bundesligareform 2013 / 2014.

Für eine derart gravierende Veränderung hätten im Vorfeld sämtliche Bundesligisten beider Spielsysteme befragt werden müssen. Mit einem entsprechenden Votum auf Basis dieser Abfrage hätte der Strukturkommission eine richtungsweisende Arbeitsgrundlage zur Schaffung einer Ligenstruktur vorgelegen.

Dies war nicht der Fall.

Nach unserer Kenntnis war die Besetzung der Strukturkommission zudem nicht paritätisch über die beiden Spielsysteme 200/100 und 120 mit WS, sondern im Wesentlichen von Befürwortern letzteren Systems besetzt.

Die nun beschlossene Bundesligareform 2013 / 2014 empfinden wir als entwürdigend und diskriminierend aus folgenden Gründen:

- Herabstufung der zum jetzigen Zeitpunkt befindlichen ersten Bundesliga 200/100 unter die erste Bundesliga 120 mit WS
- Reduzierung von derzeit 70 BL-Mannschaften im 200/100-er Bereich auf zukünftig 30 Mannschaften
- Wahloption auf dem Meldeformular „Abstieg ins Land“

Dies ist aus unserer Sicht absolut inakzeptabel.



Allein schon einem Bundesligisten die Wahloption „Abstieg ins Land“ anzubieten ist eine bodenlose Frechheit.

Wie schwierig es ist, eine Bundeligamannschaft zu organisieren, zu finanzieren, zusammen zu halten usw. ist den Entscheidungsträgern (Ausnahmen Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz) offensichtlich nicht bewußt.

Statt sich der demokratischen Mehrheit der deutschen Bundesligisten zu stellen, gibt man einem deutschen Dreigestirn der NBC nach.

Was geschieht eigentlich, falls sich die Personlia auf NBC-Ebene ändert ?

Gibt man dann als mitgliedsstärkstes Land auch evtl. österreichischen, rumänischen, estischen... Beschlüssen, z.B. auf Beitragserhöhungen zum Schuldenausgleich anderer Nationen sein uneingeschränktes Jawort ?

Hier erlauben wir uns die Überlegung, wer den DKBC-Apparat finanziert und ob der DKBC folglich nicht primär seinen Mitgliedern anstatt der NBC verpflichtet ist.

Mag sein, dass es einige wenige Bundesligisten gibt, die sich berechtigterweise eine Wahloption 120 mit WS wünschen.

Fakt ist jedoch, dass sich deshalb Streitigkeiten und Auseinandersetzungen quer durch alle Bundesligen ziehen.

Die Ausnahme bildet hier die kleine Gruppe der Bundesliga 120, aus der mangels Interesse der legitimen Aufsteiger aus dem 200er Bereich zum wiederholten Male keine Mannschaft absteigt. Ein vitaler sportlicher Erneuerungsprozess findet hier nicht statt.

Ein, wie wir finden, klares Indiz gegen den durch diese Strukturreform geplanten Aufbau einer 120er Schiene diesen Ausmaßes.

Aus unserer derzeitigen Sicht sind Informationspolitik und Umgang des DKBC mit dem Gros der Bundesligisten in wesentlichen Punkten bewußt irreführend.

Behauptungen wie Mehrfachmitgliedschaften verbunden mit Mehrfachspielbetrieb seien nicht möglich, sind schlichtweg falsch. Mit derartigen Aussagen stellt sich der DKBC über bestehende Gesetze und Rechtsprechung. Jeder weiß um die Tatsache, das Sportkollegen/Innen gleichermaßen Schere und Classic usw. spielen.

Auch die Aussage, es gäbe bei Wechsel/Mitgliedschaft in die DCU keinen Versicherungsschutz bzw. keine Versicherungsmöglichkeit ist völlig aus der Luft gegriffen. Es gibt Bundesligisten, die sich über eine Sportversicherung selbst versichern. Viele große Versicherungen bieten zudem, wie auch die Versicherungsabteilungen der Landessportbünde entsprechende Gruppenpolicen an.

Dieses Angebot besteht auch für andere Vereine/Verbände wie z.B. die DCU.



Wir sehen das Angebot der DCU als eine mögliche Lösung der o.g. Konflikte. Aus den beschriebenen Gründen und aufgrund des derzeitigen Gebarens der DKBC Verantwortlichen, ist ein Spielbetrieb in der DCU auf Bundesligaebene, allein schon aus moralischen Gründen, für den SKK Alt-München e.V. erforderlich.

Davon unabhängig wird sich die Bundesligamannschaft des SKK Alt-München e.V. auch beim DKBC melden. Unter anderem deshalb, da aktuell in Bayern noch kein entsprechender Unterbau der DCU angeboten wird.

Mit sportlichen Grüßen

Ernest Pichler

1. Vostand

SKK Alt-München e.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. Pichler', written over the printed name and title.

Michael Altmann

1. Sportwart

SKK Alt-München e.V.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Altmann', written over the printed name and title.